



Fabio Bacà
NOVA

286 Seiten

Euro 25,00 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im August 2023

Übersetzt von Christine Ammann

ISBN 978-3-95614-560-5

Wie geht man mit Gewalt um, wenn man im Alltag damit unvermittelt konfrontiert wird? Flüchten oder standhalten, das ist die große Frage, die dieser mit feiner Ironie erzählte Roman aufwirft, und so die Werte unserer Gesellschaft auf den Prüfstand stellt.

Der Neurochirurg Davide Ricci weiß alles über das menschliche Gehirn und die menschliche Psyche. Glaubt er.

Aber stimmt das? Mit seiner Frau und seinem Sohn lebt er in einem schicken Holzhaus am Stadtrand von Lucca. Wäre da nicht der Nachbar Massimo Lenci mit seiner Bar und dem ständigen nächtlichen Lärm, gäbe es nichts zu klagen. Aber als seine Frau und sein Sohn in einem Restaurant von einem

Betrunkenen angegriffen werden und er sich, anstatt ihnen zur Hilfe zu kommen, hinter einer Gruppe von Touristen versteckt und zuschaut, wie ein anderer Gast eingreift, ändert sich sein Leben schlagartig. Hat er sich bis dahin als jemand gesehen, der »genetisch nicht zur Gewalt fähig ist«, muss er sich nun eingestehen, dass er schlicht feige ist. Und so kann es nicht weitergehen. Er freundet sich mit Diego an, dem Mann, der den Angreifer im Lokal spontan gestoppt hat, und lässt sich von ihm coachen. Mit durchaus zweifelhaftem Erfolg.

Gewalt im Alltag ist allgegenwärtig, aber zum Glück wird man selten so direkt damit konfrontiert wie der Protagonist in diesem großartig erzählten Roman. Wie es Bacà gelingt, ein gesellschaftlich brisantes und gerne verdrängtes Thema zu einer nahezu »persönlichen« Erfahrung zu machen, ist verstörend und spannend bis zur letzten Seite.



© Ambra Crociani

Fabio Bacà

Fabio Bacà, 1972 in San Benedetto del Tronto geboren, lebt in Alba Adriatica. Er hat einige Jahre als Journalist gearbeitet, bevor er 2019 seinen hochgelobten Debütroman »Benevolenza Cosmica« (Adelphi) veröffentlichte. »Nova« wurde unter anderem für den wichtigsten italienischen Buchpreis, den Premio Strega, nominiert und ist Bacàs erster Roman, der auf Deutsch erscheint.

Pressestimmen

"Ein stilistisch brillant erzählter Roman, der bis zur letzten Seite fesselt."

Donatella Di Pietrantonio

"Ich war vom ersten Satz an von Fabio Bacàs Sprache und Erzählkunst begeistert. Christine Ammann leistet mit ihrer Übersetzung aus dem Italienischen hervorragende Arbeit und verwandelt diesen Roman in ein sprachliches Meisterwerk."

André Berreßem, bibliomaniacs.de

"'Wie hältst du es mit der Gewalt?', lautet Bacàs Gretchenfrage. Sie ist allgegenwärtig und doch ein Tabu. Bacà zeigt, wie dünn der Firnis zivilisierter Friedfertigkeit ist, wie illusorisch der Glaube, eigene Gewalt und die anderer zu kontrollieren."

Jan Riodner, ekz Bibliotheksdienst